

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

stracks in die Küche. Hier angelangt werde ich zum Fenster geführt und darauf aufmerksam gemacht, dass dieses Fenster nun gerade auf der Schattenseite liege und es wäre doch eigentlich so schön, wenn man auch in einer Küche recht viel Sonne habe. Noch fühle ich es heute, wie der Angstschweiss auszubrechen begann. Also das alte Lied. Aber meine bessere Hälfte erwies sich doch als besser, wie ich sie einzuschätzen pflegte. Sie streckte den

N. Zuberbühler



Katharine Hepburn

Arm aus und griff nach einem roten Knopf, wie man sie an Lichtleitungen anzutreffen pflegt. Und siehe da, es ging ein Licht auf. Nicht oben an der Decke oder an der Wand, sondern in meinem Gehirnkasten. Ich wurde nämlich alsbald gewahr, dass die Lage des Küchenfensters sich veränderte und das ganze Haus sich drehte, langsam, sehr langsam und solange, bis auf den blauen Knopf, der sich unter dem roten befand, gedrückt wurde. Dann blieb das Haus stramm stehen und das Küchenfenster schaute hinunter auf den See. Ich muss gestehen: es dauerte noch eine Weile, bis mir vollends die Erleuchtung

kam, dass sich unser Haus ja auf einer Drehscheibe befinden müsse.

Jetzt leben wir also in einem drehbaren Hause und damit ist eitel Freude eingekehrt. Wo immer die Sonne sich befinden mag, wir können uns darnach richten. Gas- und Wasserleitungen konnten allerdings keine in das Haus geführt werden. Als Rohkötler und Anhänger der Kneipmethode vermissen wir aber weder die einen noch die andern. Wir lehnen die Bakterientheorie strikte ab und geniessen die Speisen grundsätzlich nur in rohem Zustande. Des nachts schwitzen wir, so dass wir uns am Morgen nur noch zu trocknen brauchen. Darüberhinaus: im Garten befindet sich ein kleiner Brunnen. Den Strom für das ganze Haus liefert uns im Keller ein kleiner Dynamo, so dass wir nun aller Abgaben ledig sind und ausser dem Betriebsbeamten keine Beamten mehr zu empfangen brauchen.

spü.

Das kluge Kind

Meine Frau kommt mit unserem fünfjährigen Maitli im Tram neben ein Fräulein mit prachtvollem Fuchspelz zu sitzen. Trudeli interessiert sich für den Fuchs und das Fräulein zeigt ihr, wie er mit seinem Maule beissen kann. — Nach einer Weile bittet Trudeli: «Fräulein, mached Sie bitti Tschnorre nomol uf und zuel!» Haho

Mariechen, das Stadtkind, weilt auf dem Lande in den Ferien. Und sie schreibt nach Hause: «Denk Mutti, ich lerne melken; es geht schon ganz fein, nur kommt noch keine Milch.» E.

Heinerli hat seinem grössern Bruder bei den Gartenarbeiten geholfen. Wurzeln werden abgeschnitten oder ausgegraben. Später befindet er sich allein im Wohnzimmer. Der Vater tritt ein und sieht den Kleinen auf dem Boden sitzen. «Was machst Du, Heinerli?» — «Wurzeln abschneiden», erklärt der Kleine höchst vergnügt, im einen Händchen die Scheere, im andern ein Büschel Fransen des wertvollen Perserteppichs in die Höhe haltend. E.



Ein der Natur abgelaushtes Geheimnis

ist Salakiba, das Mittel gegen Rheumatismus, Ischias, Gicht oder Neuralgie. Salakiba ermöglicht es, die Heilstoffe der Bienen und Ameisen im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt Salakiba auch desinfizierend. Salakiba ist ganz unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Broschüre gratis. Preise: Salakiba-Streupulver für äusserlich Fr. 3.25. — Salakiba-Tabletten für innerlich Fr. 4.—. Prompter Versand durch die

Löwen-Apotheke Dr. B. Heterli, Bahnhofstrasse 58, Zürich 1.

Schon ein Millimeter Korrektur an Ihrer Nasenform



verschönert das ganze Gesicht in ungeahnter Masse. Mein Nasenformer «Orthodor» beseitigt jedwede Missbildung der Nase. Gleichviel ob die Nase schief, zu lang, dick, zu breit, hochstehend usw. ist. «Orthodor» beseitigt alle Missbildungen. Für Damen, Herren und Kinder gleich geeignet, Preis Fr. 7.50.

Verlangen Sie Gratis-Broschüre! Versand und Verkauf nur in eigenen Geschäften.

Schröder-Selenke

Zürich, Bahnhofstr. 52 (Abt. 15)

Basel
Marktstrasse 23

Luzern
Stiftstrasse 1

St. Gallen
Neugasse 2

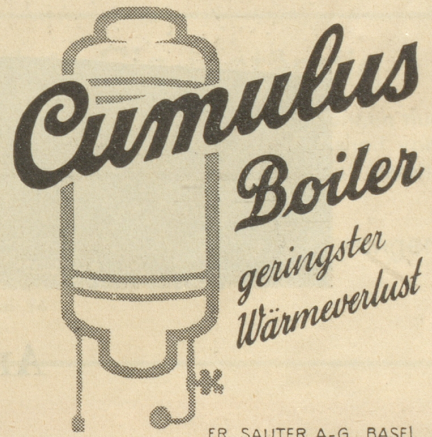
Schlank ohne Diät
durch **Minora** das unschädliche Entfettungsmittel ohnegleichen. Kein Jod- od. Schilddrüsen-Präparat, kein Abführmittel. Eine Packung reicht für 3-monatige Kurdauer. Erhältlich in allen Apotheken. Parasana A.G. Zürich

Zündhölzer Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, Stahlwolle, Wagenfett, Federfett, Federlack, usw., liefert in bester Qualität billigst G. S. Fischer, Schweizer Zünd- u. Feinwarenfabrik Fehraltorf (Zürich), Begr. 1890. Verlangen Sie Preisliste.

Tadellose Isolation!

Das Wasser bleibt auch bei ausgeschaltetem Strom noch stundenlang heiss. Mit dem



FR. SAUTER A.-G. BASEL

Hühneraugen

Schmerz und Unbehaglichkeit verschwinden nach Auflegen des ersten Pflasters. Mit den der Packung beigelegten «Disks» angewendet, lösen und beseitigen Scholl's Zino-Pads die hartnäckigsten Hühneraugen oder Hornhaut. In allen Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.30 per Schachtel erhältlich.



Scholl's Zino-pads